

KAHR – Unser Beitrag für die Regionen

Umfrage „Gefahrenbewusstsein und Eigenvorsorgemaßnahmen für Starkregen und Hochwasser“ (KAHR-Infomobil, Mai 2022 bis April 2023)

Besucherinnen und Besucher des KAHR-Infomobils wurden zu den Themen Gefahrenbewusstsein und Eigenvorsorgemaßnahmen befragt. Über 750 Datensätze wurden anhand eines mit der Hochschule Koblenz gemeinsam entwickelten und mit den Projektpartnern abgestimmten Fragebogens erfasst. Die Umfrage untersuchte, wie sich das Hochwasserrisikobewusstsein in der Bevölkerung darstellt und wie sich Risikoeinschätzung, Wahrnehmung, Eigenverantwortung und Handlungsbereitschaft über die Projektlaufzeit nach der Katastrophe 2021 veränderten. Es wurden die Möglichkeiten und Fähigkeiten der Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer, Eigenvorsorgemaßnahmen zu realisieren und welche Informationen Sie dafür benötigen, untersucht. Neben der Analyse der entstandenen Schäden an Gebäuden war die Erfassung der Motivation für eine Nutzung des Hochwasser-Passes zur Stärkung der Eigenvorsorge ein erfasster Aspekt. Der Fragebogen konnte in Papierform händisch oder über einen QR-Code als Online-Version am Handy ausgefüllt werden. Kernthemen der Umfrage waren:

Informationsbedarf

Hochwasser-
gefahrenbewusstsein

Eigenvorsorge-
maßnahmen

Schäden am Haus

Hochwasser-Pass

Für wen war die Umfrage vorgesehen? Was passiert mit den Ergebnissen?

Ziel der Umfrage unter den überflutungsbetroffenen und -bedrohten Menschen war, ein Konzept zur verbesserten Risikokommunikation zur Stärkung der Eigenvorsorge anzufertigen und den Hochwasser-Pass weiterzuentwickeln. Teilergebnisse fließen u.a. in die im Rahmen von KAHR von der Hochschule Koblenz zu entwickelnden Schadensdatenbank ein.

Sie möchten Informationen zu dieser Umfrage?

Für Rückfragen wenden Sie sich an

HochwasserKompetenzCentrum (HKC) e.V., Köln
Helene Meyer (helene.meyer@hkc-online.de)

oder an unsere Projektbüros

RLP: kahr-rlp@iqib.de (IQIB, Ahrweiler)
NRW: kahr-nrw@iww.rwth-aachen.de (RWTH/IWW, Aachen)

„Die Befragungsergebnisse sind eine wichtige Grundlage, um die Risikokommunikation zu verbessern und somit die Eigenvorsorge zu stärken.“ Helene Meyer, HKC

Das BMBF-Verbundprojekt **KAHR** (KlimaAnpassung – Hochwasser – Resilienz) begleitet den Wiederaufbauprozess in NRW und RLP und leistet einen wissenschaftlichen Beitrag zum Hochwasserrisikomanagement nach der Flutkatastrophe, um die betroffenen Regionen resilienter zu gestalten. Weitere Informationen finden Sie unter: www.hochwasser-kahr.de